

**Verordnungsentwürfe über die
Doktoratsstudien der technischen Wissenschaften
bzw. der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
für Absolventinnen und Absolventen von
Fachhochschul-Masterstudiengängen
(GZ. BMWF 5.220/0010-I/6/2007
und GZ. BMWF 5.220/0012-I/6/2007)**



Stellungnahme der Österreichischen Rektorenkonferenz

30. April 2007

Wenngleich eine abschließende Beurteilung der Entwürfe erst nach einer eingehenden Analyse der Studienpläne der betreffenden FH-Studiengänge, die der Österreichischen Rektorenkonferenz nicht vorliegen, möglich sein wird, ergeben sich bereits aus einer ersten Durchsicht schwerwiegende Bedenken, insbesondere in Hinblick auf jene Vorstudien, die zu einem Doktoratsstudium ohne entsprechende Verlängerung berechtigen sollen.

Die Österreichische Rektorenkonferenz hat diese Bedenken bereits im Rahmen einer informellen Vorbegutachtung mit Schreiben vom 22. Dezember 2006 dem (damaligen) Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur vorgetragen, ohne dass diese Kritik in den nun vorliegenden Begutachtungsentwürfen Niederschlag gefunden hätte.

Jene Studiengänge, die ohne weitere Ergänzungen zu einem Doktoratsstudium berechtigen sollen (vgl. jeweils § 1 der Entwürfe) scheinen durchwegs nur einen sehr schmalen Bereich der für das jeweilige Doktorat erforderlichen Vorkenntnisse abzudecken, sodass von einer Einschlägigkeit dieser Programme für die betreffenden Dokorate nicht ausgegangen werden kann.

Unverständlich erscheint aus Sicht der Österreichischen Rektorenkonferenz weiters die Kostenschätzung in den Erläuterungen. Offenbar wird davon ausgegangen, dass die Schaffung zusätzlicher Studienplätze im Doktoratsstudium keine Mehrkosten verursacht. Dies kann wohl nur als Ausdruck von Realitätsverweigerung verstanden werden.

Die Verordnungsentwürfe werden in der vorliegenden Form seitens der Österreichischen Rektorenkonferenz entschieden abgelehnt.

A handwritten signature in blue ink, belonging to Uni.Prof. Dr. Christoph Badelt, is positioned above the printed name.

Uni.Prof. Dr. Christoph Badelt
Präsident